Januar bis März 2024

04 Kino in der DenkmalWerkstatt — Filme im Gespräch

Cinema Casino

DenkmalWerkstatt im Hansahaus,
Grimmaische Straße 13–15

DenkmalWerkstatt goes Kino!

In Leipzig wird in naher Zukunft endlich ein nationales Freiheits- und Einheitsdenkmal entstehen, das die Erinnerung an die Friedliche Revolution von 1989 lebendig hält und in die Zukunft vermittelt.

Den Weg zu diesem Denkmal moderiert die gemeinnützige Stiftung Friedliche Revolution im Auftrag der Stadt Leipzig.

Konkreter Ort für Begegnungen mit dem Denkmalsprozess ist dabei die DenkmalWerkstatt.

Einmal im Monat verwandelt sich die DenkmalWerkstatt in das Zeitgeschichtskino Cinema Casino mit einem anspruchsvollen Filmprogramm.

©Ralph Nunthel, Leipziger Lichtspieltheater-Archiv

Ausgangspunkt: Friedliche Revolution ‘89

Um den Resonanzraum des zukünftigen Denkmals erfahrbar zu machen, haben wir die Filmreihe Cinema Casino ins Leben gerufen. Mit unserem Filmprogramm möchten wir dazu einladen, sich mit den politisch-sozialen Lebenswirklichkeiten zu beschäftigen, aus denen die Friedliche Revolution entstand – vor allem aber um die großen gesellschaftlichen Veränderungen sichtbar zu machen, die aus dem Umbruch von 1989 hervorgegangen sind.

Was hat sich damals für uns verändert?
Was haben wir verändert?

Cinema Casino — Filme im Gespräch

Wir haben unsere zeitgeschichtliche Filmreihe nach dem legendären Leipziger Programmkino Casino benannt, in dessen ehemaligen Räumen in der Kupfergasse sich unsere DenkmalWerkstatt bis Oktober 2023 befand. Inzwischen ist das Cinema Casino mit der DenkmalWerkstatt ins Hansahaus, Grimmaische Str. 13-15, umgezogen.

Nach dem Film des Abends gibt es ein Gespräch mit dem Publikum und geladenen Gästen bei Snacks und Getränken.

Bei der Auswahl der Filme, aus deren Perspektive wir auf 1989 schauen möchten, lassen wir uns von Themen leiten, die das Damals mit dem Heute verbinden wie: Freiheit, Musik, Umwelt, Aufbruch, Jungsein, Mode, Sexualität und Solidarität.

Impressum

Stiftung Friedliche Revolution
Nikolaikirchhof 3
04109 Leipzig
0341 98 37 860
info@stiftung-fr.de

Cinema Casino
Programm und Organisation:
Regine Taureck

Flyer
Konzept, Text und Redaktion:
text+plan, Leipzig
Gestaltung: Anna Ihle

Ein Projekt der

Gefördert durch

Stadt Leipzig

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus | Freistaat Sachsen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Neuer Standort:
DenkmalWerkstatt
Hansahaus,
Grimmaische Straße 13–15
04109 Leipzig
0341 22566004
denkmal@stiftung-fr.de

Informationen und Programm immer aktuell auf www.freiheitsdenkmal-leipzig.de

Filmprogramm Cinema Casino
Januar bis März 2024

Eintritt frei!

Woher komme ich — wohin gehe ich?

Alle reden übers Wetter

Clara ist Ende 30, lebt in Berlin in einer WG und arbeitet an ihrer Philosophie-Promotion. Die Anforderungen ihrer Doktormutter und des Wissenschaftsbetriebs sind hoch. Ihre 15-jährige Tochter wohnt überwiegend bei Claras Ex im Berliner Speckgürtel. Bei einem Heimatbesuch zum 60. Geburtstag ihrer Mutter in Mecklenburg-Vorpommern wird klar, dass Clara nie ganz Teil der akademischen Welt geworden ist und auch nicht mehr richtig in die ostdeutsche Provinz und ihre dortige Familie passt.

Ein schöner und kluger Film über Herkunft, Heimat und soziale Konflikte.

Regie: Annika Pinske, 2022, 89 Min, FSK 12

16. Januar

18:00	**Alle reden übers Wetter**
19:30	Gespräch mit Regisseurin Annika Pinske

Fankultur: Depeche Mode

Depeche Mode und die DDR

Am 7. März 1988 geht für 6.000 Depeche Mode-Fans ein Traum in Erfüllung: Die Synthie-Pop-Band gibt ein Konzert in Ost-Berlin, das als Geburtstagskonzert der FDJ angekündigt wird. Es ist der erste und einzige Depeche Mode-Auftritt in der DDR. Die Karten erzielen Höchstpreise auf dem Schwarzmarkt, denn die Band hat in der DDR eine riesige Fan-Gemeinde. Depeche Mode ist Gegenprogramm zum grauen Alltag in der DDR, ist jung, neu und glamourös.

Die Musik-Doku lässt Veranstalter:innen, Musikexpert:innen und Fans zu Wort kommen — u. a. Sascha Lange, damals als Fan mit dabei und unser Filmabend-Gast als Depeche Mode-Experte.

Regie: Heike Sittner und Nils Werner, 89 Min, 2018

20. Februar

18:00	**Depeche Mode und die DDR**
19:30	Gespräch mit Sascha Lange, Autor und Depeche Mode-Experte

Aus dem SED-Giftschrank: Wohnverhältnisse in der DDR

Die Staatliche Filmdokumentation der DDR — Wohnungsprobleme 1982/83

Die „Staatliche Filmdokumentation der DDR“ (SFD) war ein erstaunliches Projekt: Sie hatte das Ziel, in der Zukunft auf die Anfänge der DDR zurückschauen zu können. Dafür wurden in den 1970/80er Jahren alle Bereiche des Lebens möglichst vollständig in ca. 320 Film-dokumenten aufgezeichnet. So erstaunlich es ist, dass es diese unzensierten und ehrlichen Dokumente überhaupt gibt, so vorhersehbar wurden sie im „Staatlichen Filmarchiv“ (SFA) weggeschlossen. Wir zeigen zwei Filme des Sektors „Wohnungsprobleme 1982/83“.

Und sprechen mit der Film- und Kulturwissenschaftlerin und SFD-Spezialistin Anne Barnert über die SFD und das Thema Wohnen.

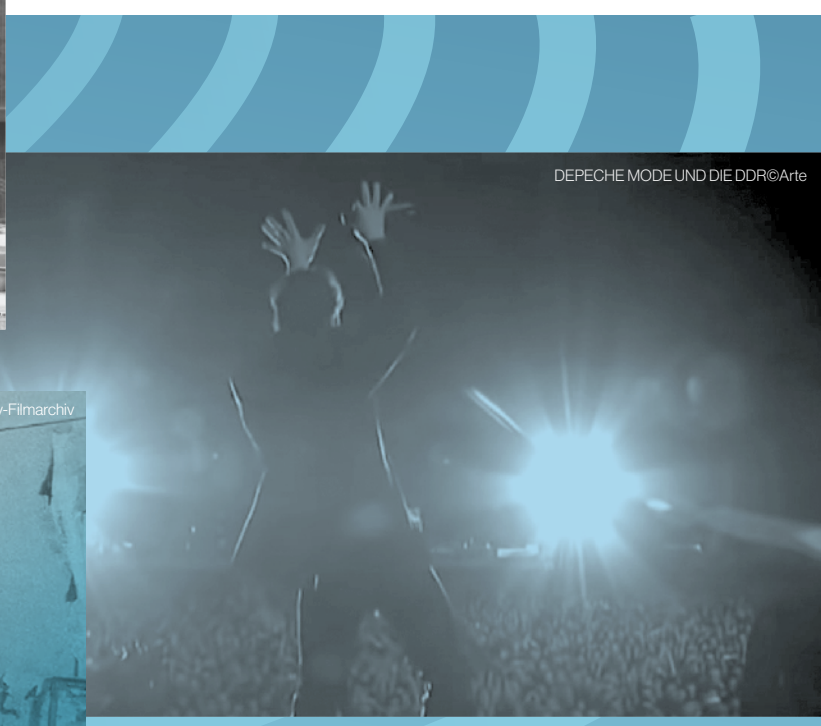
Redaktion: Gerd Barz, 57 und 59 Min, 1983

12. März

18:00	**Wohnungsprobleme 1982/83: Dokument I**
19:00	Gespräch mit Anne Barnert, Filmwissenschaftlerin und SFD-Spezialistin
20:15	Ausschnitte aus **Wohnungs-probleme 1982/83: Gesperrter Wohnraum**

ALLE REDEN ÜBERS WETTER©Grandfilm

©Bundesarchiv-Filmarchiv


DEPECHE MODE UND DIE DDR©Arte